

17/170-171

Zug die Bewilligung hingegen von der Respektierung der in der Allianz niedergelegten Bestimmungen und Vorbehalten abhängig machen, so sei er gerne bereit, auf dieser Basis weiterzuverhandeln.

Schwyz habe den Aufbruch gemäss der erneuerten Allianz bewilligt und dabei keine weitergehenden Vorbehalte gemacht oder Begehren gestellt. Er hoffe, Zug werde nun ein gleiches tun.

Original, in franz. Sprache - Letzter Abschnitt eigenhändiger Nachtrag des
Ambassadors
AH 17, 342 - Blatt 342^V leer

171

[1657] Mai 1., Luzern

A

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Leider sei er seit längerem ohne Nachrichten von ihm.

Dabei habe ich ihm doch weitläufig geschrieben, und die "Negkhen" behauptet, den Brief überbracht zu haben.

Obwalden habe den [von Frankreich begehrten] Aufbruch bewilligt, das Bundesinstrument besiegelt und werde heute noch eine Gesandtschaft [zum Ambassadors Jean De la Barde] nach Solothurn entsenden, die Pensionen abzuholen. Wenn Zug dem Beispiel folgen werde, erhalte auch es eine Pension ausbezahlt.

Die vorgesehene Tagsatzung in Baden sei auf die Jahrrechnung verschoben worden. "Voila ou nous sommes."

[Sebastian Peregrin] Zwyer werde kommenden Sonntag zum Landammann von Uri bestellt.

[Wolfgang Dietrich Theodor] Reding habe dem Ambassadors vorgeschlagen, Schwyz die Pension ohne Vorbedingungen auszuzahlen. Dieser werde aber kaum darauf eintreten wollen.

[Der span. Ambassador Francesco] Casati gebe grosse Feste.

Original, in franz. Sprache - Glosse von Beat II. Zurloben
AH 17, 343